Suarcenburc wird 1000-jährig

Erster Baum beim Bernaville gepflanzt

SCHWARZENBURG – Nein, das ist kein Druckfehler im Titel. So wurde Schwarzenburg in der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1025 geschrieben. Damals wurde grossflächig Wald gerodet, um Platz für Siedlungsgebiete zu schaffen. 1000 Jahre später stehen Aufwertung und Förderung der Landschaft und Biodiversität im Vordergrund – der Grundstein dazu wurde am 13. November bei der Stiftung Bernaville gelegt – oder besser: gesetzt.

Der 1. von 1000 Bäumen wurde bei der Stiftung Bernaville gepflanzt. | Foto: MS

Das Projekt «1000 Bäume» ist das nachhaltigste unter den Jubiläums-Projekten und -Veranstaltungen, die 2025 in ganz Schwarzenburg durchgeführt werden. Es wird in enger Partnerschaft mit privaten Organisationen und Grundeigentümerinnen und -eigentümern, insbesondere mit dem lokalen Naturschutzverein Schwarzenburgerland und der Dorfburgerkorporation Schwarzenburg, sowie mit Vertretern der Landwirtschaft und ihren Expertinnen entwickelt. Am 12. November wurde im Beisein von Medien, Gemeinde und Projektorganisation vor dem Neubau Bernaville eine Linde als erster dieser 1000 Bäume gepflanzt. Dass der erste Baum im Bernaville gepflanzt worden ist, ist kein Zufall. Myriame Zufferey, die Geschäftsführerin des Bernaville, sagt dazu: «Ich habe mich sehr gefreut, heute zusammen mit der Gemeinde Schwarzenburg einen Baum zu pflanzen, der nicht nur ein Symbol der Natur ist, sondern auch ein Symbol der gelebten Inklusion.»

Ein 1000-jähriges Jubiläum ist nicht allen Gemeinden in der Schweiz vergönnt. Ein OK ist seit 2023 dran, das Jubiläumsjahr mit einer ganzen Reihe von Projekten und Anlässen vorzubereiten, welche bereits heute mit Spenden von Förderstiftungen und lokalen Unternehmen sowie einem Gemeindebeitrag grösstenteils sichergestellt werden konnten.

PD/MS